

Produktname: CD1c Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe87354**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000
Molekulargewicht	Calculated MW:38 kDa; Observed MW:38 kDa

Antigen-Informationen

Genname	CD1c
Alternative Namen	R7; CD1; CD1A; BDCA1
Gen-ID	911
SwissProt ID	P29017
Immunogen	Rekombinantes Protein des humanen CD1c

Hintergrund

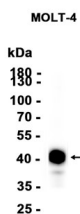
Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der CD1-Familie von Transmembran-Glykoproteinen, die strukturell mit den Proteinen des

Haupthistokompatibilitätskomplexes (MHC) verwandt sind und Heterodimere mit β -2-Mikroglobulin bilden. Die CD1-Proteine vermitteln die Präsentation von vorwiegend Lipid- und Glykolipidantigenen körpereigenen oder mikrobiellen Ursprungs an T-Zellen. Das menschliche Genom enthält fünf CD1-Familiengene, die in einem Cluster auf Chromosom 1 organisiert sind. Die Mitglieder der CD1-Familie unterscheiden sich vermutlich in ihrer zellulären Lokalisation und ihrer Spezifität für bestimmte Lipidliganden. Das von diesem Gen kodierte Protein ist über ein Tyrosin-basiertes Motiv im zytoplasmatischen Schwanz weit im endozytischen System verteilt. Es wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten dieses Gens beobachtet, deren vollständige Länge jedoch unbekannt ist. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus MOLT-4-Zellen unter Verwendung eines monoklonalen Kaninchen-Antikörpers gegen CD1c in einer Verdünnung von 1:1000.